

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Uneinheitlicher Rindermarkt

Die Lage am europäischen Schlachtrindermarkt zeigt sich uneinheitlich – Unterschiede bestehen dabei sowohl zwischen den Ländern als auch zwischen den Rinderkategorien – Unter den EU-Ländern zeigt sich die Situation in Deutschland etwas entspannter – Nach den hohen Abschlüssen in den Vorwochen ist der Markt nun ausgeglichener – Das verfügbare Angebot liegt unter dem Durchschnitt – Gleichzeitig hält sich aber auch die Nachfrage der Schlachtbetriebe in Grenzen, denn weiterhin sind reduzierte Schlacht- und Zerlegekapazitäten durch Betriebschließungen und fehlendes Personal ein Thema – Die Preise gingen in Deutschland nur mehr leicht zurück, wobei das Minus bei weiblichen Rindern neuerlich größer ausfiel als bei männlichen – In NÖ bleibt die Lage in den meisten Bereichen angespannt – Durch die weitgehende Schließung von Gastro-

mie- und Tourismuseinrichtungen im Inland und den – aufgrund ähnlicher Maßnahmen in anderen Ländern – stockenden Exporten fehlen verschiedene Absatzkanäle – Dadurch ist der Bedarf bei Kühen, Kalbinnen und auch dem sogenannten AT-Stier stark reduziert – Das verfügbare Angebot ist durch das stockende Abfließen der Ware mittlerweile gut ausreißend – Für Schlachtkühe und Stiere in Basisqualität konnte bei stabiler Tendenz keine Preiseinigung erzielt werden – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen bleibt unverändert – Ausgeglichen zeigt sich die Lage beim Stier in AMA-Gütesiegelqualität – Dieser wird im Lebensmittelhandel, über den er vorrangig vermarktet wird, anhaltend zügig nachgefragt – Gefragt sind bei den Kunden vor allem Gulasch und Faschiertes – Die Erzeugerpreise für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität bleiben zur Vorwoche unverändert.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 47/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	3,00 bis 3,52
U	– bis –	– bis –	2,93 bis 3,45
R	– bis –	– bis –	2,86 bis 3,38
O	– bis –	– bis –	2,51 bis 2,86
P	– bis –	– bis –	2,44 bis 2,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegelqualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungsklassen: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 47/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,43 bis 2,75

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 11.11.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

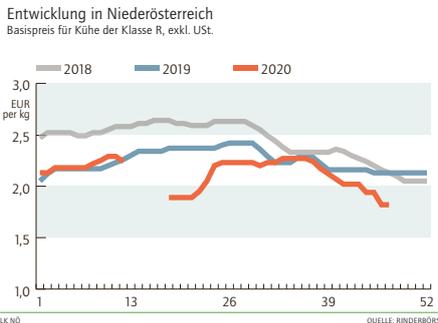
Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	5 Stk.	623 kg	2.016 €
Erstlingskühe	II a	12 Stk.	673 kg	2.333 €
	II b	65 Stk.	637 kg	2.064 €
	III a	1 Stk.	664 kg	1.600 €
Kühe	II b	2 Stk.	613 kg	1.750 €
Kalbinnen	II b	186 Stk.	633 kg	1.900 €
	III a	5 Stk.	626 kg	1.616 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	61 Stk.	130 kg	563 €
	III a	13 Stk.	113 kg	486 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	598 kg	1.300 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	1 Stk.	157 kg	400 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	6 Stk.	582 kg	1.893 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	836 kg	1.340 €

Kälbermarkt in Bergland am 12.11.2020siehe Rückseite

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16.11.-22.11.	k.E.	(3,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	12.11.-18.11.	1,30 €	(1,30 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16.11.-22.11.	1,95 €	(1,95 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 45/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.044	3,96	(- 0,02)	230	3,98	(+ 0,02)
	R3	269	3,90	(+ 0,01)	71	3,90	(+ 0,05)
	E-P	3.361	3,91	(± 0,00)	1.062	3,92	(+ 0,02)
Kühe	R3	280	2,48	(- 0,06)	87	2,41	(- 0,04)
	O3	100	2,29	(± 0,00)	12	2,35	(+ 0,13)
	E-P	2.295	2,31	(- 0,04)	414	2,33	(+ 0,03)
Kalbinnen	U3	287	3,69	(- 0,09)	89	3,66	(- 0,19)
	R3	282	3,50	(- 0,06)	69	3,52	(- 0,05)
	E-P	1.009	3,53	(- 0,03)	300	3,55	(- 0,06)
Schweine	S	47.716	1,63	(- 0,02)	7.254	1,66	(- 0,01)
	E	19.158	1,51	(- 0,03)	2.637	1,54	(- 0,02)
	U	868	1,28	(- 0,04)	91	1,31	(- 0,02)
S-P	67.755	1,59	(- 0,02)	9.982	1,62	(- 0,01)	
	Kälber ¹⁾	E-P	241	6,34	(- 0,02)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

AMA-Milchpreis legt im September zu

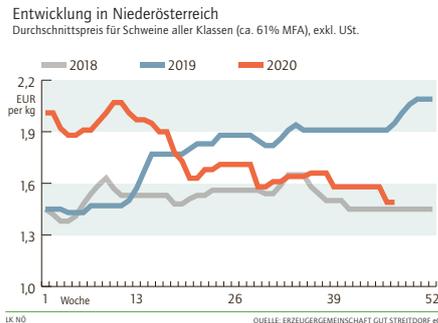
Bei den in Niederösterreich tätigen Milchverarbeitungsunternehmen blieben die Auszahlungspreise im November wie auch schon im Oktober ohne Änderung und das sowohl bei GVO-freier Qualitätsmilch wie auch bei Biomilch – Der von AMA ermittelte österreichische Durchschnittsmilchpreis lag im September über alle Milchsorten bei 38,41 Cent je kg netto (bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) – Damit hat sich der Preis nach einem deutlichen Anstieg im August um weitere 0,6 Cent oder 1,6 Prozent verbessert – Im Vergleich zum September des Vorjahres beträgt das Plus 2,4 Cent oder 6,8 Prozent – Auf Basis des natürlichen Fettgehaltes stieg der Milchpreis durch die saisonal steigenden Fettgehalte im September um 1,1 Cent auf 38,325 Cent je kg – Für Oktober erwartet AMA beim Erzeugermilchpreis auf Basis des natürlichen Fettgehaltes eine weitere leichte Verbesserung auf 39,00 Cent/kg.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 46/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2020	3.363,00	3.395,60	- 0,96 %
Dezember 2020	3.308,80	3.309,40	- 0,02 %
Jänner 2021	3.254,00	3.281,60	- 0,84 %
Magermilchpulver			
November 2020	2.165,80	2.159,60	+ 0,29 %
Dezember 2020	2.160,60	2.156,00	+ 0,21 %
Jänner 2021	2.165,40	2.150,00	+ 0,72 %
Flüssigmilch			
Dezember 2020	32,29	32,29	± 0,00 %
Jänner 2021	33,12	33,12	± 0,00 %
Februar 2021	33,06	33,06	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS



Europaweite Überhänge

Das Angebot an schlachtreifen Schweinen nimmt in ganz Europa weiter zu – Aus immer mehr Ländern werden mittlerweile Überhänge gemeldet – Gleichzeitig war die Nachfrage in der letzten Woche vielerorts verhalten – Die strikten europaweiten Lockdown-Maßnahmen und die damit eingeschränkten Möglichkeiten im Außer-Haus-Verzehr führten zu einem stockenden Fleischabsatz – Flotte Geschäfte waren allenfalls im Export nach China möglich, gleichzeitig war aber auch hier steigender Preisdruck festzustellen – Die Schweinepreise gaben europaweit entsprechend mehr oder weniger stark nach – Einzig die deutsche Notierung wurde auf unverändertem Niveau belassen, wobei hier immer mehr Abnehmer auf niedrigere Hauspreise ausweichen – Auch am heimischen Schweine-

markt wird die Situation immer schwieriger – Coronabedingt fehlende Arbeitskräfte in den Schlachthöfen sorgen für einen Rückstau bei den Abholungen – Am Fleischmarkt wird von zunehmendem Preisdruck durch billige Ware aus deutscher und dänischer Herkunft berichtet – Der Erzeugerpreis wurde dennoch auf dem Vorwochenniveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 12. November 1,30 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,98 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 46. Woche bei 1,49 € pro kg plus USt. – Der Vermittlerpreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 16. November (47. Woche) 1,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 47/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,99	bis	2,29
Kühe	Klasse R	0,91	bis	0,98
Kalbinnen	Klasse R	1,54	bis	1,83
Schweine				1,19

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 46/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,39
Lämmer Kategorie II/III		1,56
Altschafe/Altwidder		0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,08

Zweigeteilter Eiermarkt

Der Eiermarkt hat sich durch den neuerlichen Lockdown wieder zweigeteilt – Während Bio- und Freiland Eier im LEH verstärkt gefragt

sind, fehlt bei der Bodenhaltung die Nachfrage aus dem Außer-Haus-Verzehr – Die Preise sind laut EZG Frischerei unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidebörsen haben sich die Notierungen in der letzten Woche kaum verändert – Vor allem die anhaltend lebhaftere internationale Nachfrage nach Getreide stützt das aktuelle Preisniveau – Die EU hat in der letzten Woche ihre Weizenexporte auf 367.500 Tonnen gesteigert, vor allem dank der Nachfrage aus China – Insgesamt jedoch liegen die diesjährigen Weizen-Ausfuhren mit bisher 8,5 Mio. Tonnen um rund 22 Prozent hinter dem Vorjahresvergleichszeitraum noch zurück – Der Süden Russlands hat zuletzt doch noch einiges an Regen abbekommen – In der vergangenen Woche meldeten einigen Regionen im Süden Russlands noch, dass die Winterausaat wegen Trockenheit noch immer nicht aufgedaut sei – Das russische Landwirtschaftsministerium hat bekannt gegeben, dass sie die Getreideexporte zwischen Mitte Februar und Ende Juni 2021

auf 15 Mio. Tonnen begrenzen zu wollen, um die steigenden Inlandspreise einzudämmen – Die Exportquote fällt unerwartet hoch aus, da damit die Getreideausfuhren in der Saison 2020/21 erst bei insgesamt 49,5 Mio. Tonnen gedeckelt sein dürften – In der vergangenen Saison summieren sich die Exporte gerade Mal auf 41,7 Mio. Tonnen – An der Euronext Paris lag der Dezember-Weizenkontrakt mit 209,25 €/t stabil auf dem Vorwocheniveau – Auch der Jänner-Maiskontrakt notierte mit zuletzt 189,97 €/t nahezu unverändert zur letzten Woche – Am österreichischen Kassamarkt wurde der internationale Preisanstieg der vergangenen Woche nachgeholt – Premium- und Qualitätsweizen verteuerten sich um zwei bzw. 2,50 € auf 193,50 bzw. 184,50 €/t – Die Notierung von Futtermais stieg in der letzten Woche um einem weiteren Euro auf durchschnittlich 155,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.11.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 197
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	179 bis 190
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	175 bis 179
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	inl., 70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	inl., 50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	inl., 50 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	152 bis 158
Rapssaft	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	361 bis 366
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	475 bis 485
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	440 bis 450
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	465 bis 475
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.11.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 360
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 270

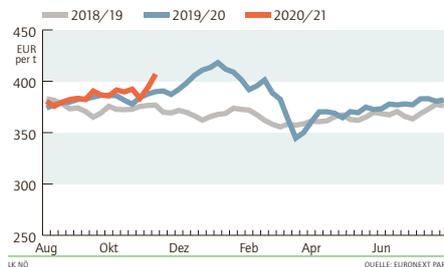
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 46/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2021	406,95	393,75	+ 3,35 %
Mai 2021	404,35	392,70	+ 2,97 %
August 2021	389,70	383,10	+ 1,72 %
Weizen			
Dezember 2020	210,40	206,95	+ 1,67 %
März 2021	209,95	206,05	+ 1,89 %
Mai 2021	207,85	204,25	+ 1,76 %
Mais			
Jänner 2021	191,30	187,00	+ 2,30 %
März 2021	190,65	186,20	+ 2,39 %
Juni 2021	190,85	187,20	+ 1,95 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	3,72	4,00	- 7,00 %
April 2021	5,62	5,66	- 0,71 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 46. Woche	€/t, netto	407
Erzeugerpreis 46. Woche	€/t, netto	367
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	354

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preisspanne (€/t)
mittelfallend	10 bis 12
Übergroßen	5 bis 8
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

Steigende Absatzzahlen im LEH

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich durchaus ausgeglichen – Die erneut starken Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sorgen für steigende Absatzzahlen im heimischen LEH, von den Umsätzen im Frühjahr ist man aber weit entfernt – Auch im Exportsegment wurde zuletzt von

vermehrten Abschlüssen berichtet – Bei den Erzeugerpreisen gibt es weiterhin keine Bewegung – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter angeboten.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	33 bis 35
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	27 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 02.11.2020 bis 08.11.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gurken, Stk	1,10
Radieschen, Bund	0,45

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2020
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Preisspanne (€/t)
Wiesensheu konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesensheu biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh in Großballen	115 bis 135

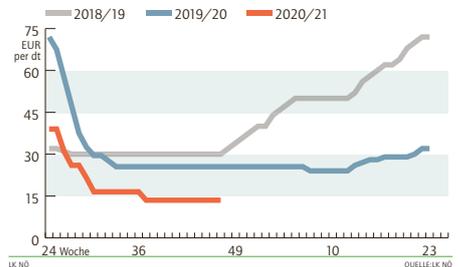
Erzeugerpreis ab Hof	Preisspanne (€/t)
Wiesensheu konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesensheu biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh in Großballen	75 bis 85

Richtpreis	Preisspanne (€/t)
Rundballensilage je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Guter Absatz im LEH

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Die Anlieferungen der Landwirte laufen in gewohntem Umfang – Vorrangig wird dabei Ware aus nicht frostsicheren Zwischenlagern angeliefert – Unverändert hoch fallen die Aussortierungen aufgrund von Drahtwurmfraß, mechanischen Beschädigungen bzw. Fäulnisstellen aus – Mit den weiteren Verschärfungen der Lockdown-Maßnahmen haben auch wieder die Umsätze im LEH angezogen – Der große Verlierer

ist dagegen neuerlich die Gastro- und Großküchenverpflegung – Vom Exportmarkt gibt es keine neuen Impulse – Ausfuhren sind weiterhin nur mit entsprechenden preislichen Zugeständnissen möglich – Die Erzeugerpreise verharren auf dem Niveau der Vorwochen – In NÖ wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergroßen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 12.11.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	99 Stk.	80 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	97 Stk.	96 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	88 Stk.	105 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	80 Stk.	116 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	51 Stk.	130 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	25 Stk.	75 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	95 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	114 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	131 kg	3,45 €/kg
Fleischschaffen	männl.	24 Stk.	112 kg	4,45 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	11 Stk.	92 kg	3,80 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	142 kg	2,45 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	105 kg	1,83 €/kg
Gesamt		516 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	195 kg	3,10 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	166 kg	3,88 €/kg
Fleischschaffen	männl.	5 Stk.	197 kg	3,63 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	1 Stk.	162 kg	3,40 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	153 kg	4,40 €/kg
Gesamt		19 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,15 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
September 2020	3,42 € Eiw. ¹	3,4 € Eiw.	3,4 € Eiw. ²	3,4 € Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	38,32	36,86	38,41	37,79
Milch GVO-frei ⁵	35,75	34,28	35,84	35,22
Biomilch ⁵	45,27	43,80	45,36	44,74

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

WILDBREIT

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,20 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,50 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 0,90 €/kg
Hasen im Fell		1,20 bis 2,00 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.